MEF
Mission Entwicklung Frieden

**Partnerschaft der kath. Kirchengemeinde St. Marien, Oberhausen,
mit der Misión Norte Potosí in Bolivien**

c/o Ele Fey·Hausmannsfeld 8a·46047 Oberhausen·fon 0208/74012167
mail ele@m-fey.de·www.nortepotosi.de·www.facebook.com/mefnortepotosi

Norte Potosí Info 2-23
01.05.2023

An alle Freunde und Förderer der Misión Norte Potosí

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

40 Jahre ist es her, dass meine Frau Ele und ich 1983 zum ersten Mal die Misión Norte Potosí besuchten. Wie es zu diesem Besuch kam und welche Eindrücke er hinterlassen hat, könnt ihr bei Interesse einem Text entnehmen, den ich vor einigen Jahren auf unserer Website hinterlegt habe https://nortepotosi.de/wp-content/uploads/2023/05/25-Jahre-quer_neu.pdf Von den Fotos unseres ersten Besuchs habe ich einen kleinen 12-Minuten-Film zusammengeschnitten, so dass sich Interessierte auch einen visuellen Eindruck von diesem Besuch vor 40 Jahren machen können. Den Film findet ihr ebenfalls auf unserer Website https://nortepotosi.de/#geschichte oder direkt bei Youtube unter dem Link https://youtu.be/9f0ZGBGV6nM.

*Die verantwortlichen Leiter*innen der vier Wohnheime in der Misión Norte Potosí*

Luz Vania Barrozo	***Eulalia Tapia***	***Vilma Murillo***	***Marcelino Mamani***
San Pedro	*Akasio*	*Karipuyo*	*Sakaka*

Anfang Februar hat in Bolivien das neue Schuljahr begonnen. Seitdem sind auch die vier Wohnheime für Kinder und Jugendliche aus abgelegenen Dörfern der Region Norte Potosí wieder gut besucht.

Zwei Frauen mdelden ihre Kinder für das Schuljahr 2023 im Wohnheim in Karipuyo an

Am 4. Februar dieses Jahres hatte der MEF-Kreis im Rahmen seiner Jahrestagung erstmalig eine Live-Schaltung zu unseren Partnern in Norte Potosí, auf der sich alle Engagierten beider Seiten miteinander austauschten. Beteiligt an diesem Online-Treffen waren auch die verantwortlichen Leiter*innen der Wohnheime. Die Technik ermöglicht heute doch einiges, was früher undenkbar war. Vor 40 Jahren gab es in Norte Potosí nirgendwo ein Telefon…

In anderen Bereichen gibt es in Bolivien zwar auch eine Weiter-entwicklung – zum Beispiel beim Ausbau von Straßen und Wegen – doch nach wie vor gelten die Straßen Boliviens als gefährlich. Sie sind oft unübersichtlich und in schlechtem Zustand, Fahrzeuge sind häufig kaum verkehrstauglich und oft überladen. Dazu kommen schlechte Wetterverhältnisse… Am 7. März hatte P. Ray einen schweren Unfall mit seinem Auto, bei dem er sich mehrere Rippen und ein Schulterblatt gebrochen hat. Gottseidank geht es ihm mittlerweile bis auf den linken Arm, der noch weiter ruhig gehalten werden muss, besser. Wir wünschen ihm weiterhin gute Besserung!

Mitglieder des MEF-Kreises stellen sich vor:

Ellen Müllejans, 63 Jahre, Küchenplanerin

Von Anfang an bin ich nun dabei und bin dankbar bei kleinen Dingen unterstützen zu dürfen.

Die Glauben- und Lebensweisen der Indios / Bolivianer im fernen Land bereichern mein Leben genauso wie der Zusammenhalt in unserem gemeinsamen Kreis.

Mit besten Grüßen

PS: Wer uns helfen will, Portokosten zu sparen und eine E-Mailadresse hat, dem schicken wir zukünftig unsere Rundbriefe per Mail zu. Schicke einfach deine Mailadresse an ele@m-fey.de

Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Bank im Bistum Essen,
IBAN: DE08 3606 0295 00152 50135, BIC: GENODED1BBE, Stichwort: Norte Potosí